Bericht JASS 2018

Judith Bühler

Copyright JASS 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	**Ausgangslage**	1
2.	**Ziele von JASS**	1
2.1	JASS info	2
2.1.1	Ziele JASS info	2
2.1.2	Zielgruppe JASS info	2
2.2	JASS genuss	3
2.2.1	Ziele JASS genuss	3
2.2.2	Zielgruppe JASS genuss	3
2.3	JASS gegen HASS	3
2.3.1	Ziele JASS gegen HASS	3
2.3.2	Zielgruppe JASS gegen HASS	4
2.4	JASS know how	4
2.4.1	Ziele von JASS know how	4
2.4.2	Zielgruppe von JASS know how	4
2.5	Ablehnende und skeptische Bevölkerung	4
3.	**Verlauf 2018**	5
3.1	JASS genuss und JASS info	5
3.1.1	JASS genuss Veranstaltungen	6
3.1.2	JASS info Veranstaltungen	7
3.2	JASS gegen HASS (Winfluence, Referate, Beratungen und Workshops)	9
3.2.1	JASS gegen HASS Workshops und Referate	10
3.2.2	Winfluence	10
3.3	JASS know how	11
3.3.1	JASS know how Veranstaltungen	11
3.4	Organisationsentwicklung	12
3.5	JASS und der Hass	14
4.	**Ergebnisse 2018**	15
4.1	Die Arbeit von JASS 2018	15
4.2	Veranstaltungen, Workshops und Referate.	16
4.2.1	Veranstaltungen JASS info, JASS genuss und JASS know how	17
4.3	JASS info Publikation	20
4.4	JASS know how Publikationen	20
4.5	JASS gegen HASS: Winfluence.	20
4.6	Regionale Ausrichtung: Neue Orte und neue Netzwerke	22
4.7	Zielerreichung	22
4.8	Die Besuchenden der Veranstaltungen	23
4.9	JASS als Ansprechperson und Netzwerkpartner	23
4.10	Besonderheiten JASS genuss	23
4.11	Besonderheiten JASS info	25

Copyright JASS 2018

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Vereins JASS 16
Abbildung 2: Überblick über die Veranstaltungen, Referate und Workshops in den verschiedenen Bereichen 16
Abbildung 3: Hast du an der Veranstaltung neues Wissen gewonnen? 18
Abbildung 4: Wurden deine Erwartungen erfüllt? 18
Abbildung 5: Haben die Erfahrungen an der Veranstaltung einen positiven Einfluss auf deinen Umgang mit betroffenen Menschen 19

1. Ausgangslage

JASS hat seine operative Tätigkeit im Oktober 2015 aufgenommen. Der Verein setzt sich für eine inklusive Gesellschaft, für Respekt, für Toleranz, für Empathie und gegen Rassismus und Diskriminierung ein. JASS ist als Projekt gestartet und wird seit Januar 2018 als Angebot geführt.

2015 und 2016 arbeitete JASS mit den zwei Bereichen JASS info und JASS genuss. 2017 wurde das Dienstleistungsangebot von JASS um den Bereich JASS gegen HASS erweitert und 2018 folgte die erneute Erweiterung um JASS know how. So arbeitete der Verein im vergangenen Jahr mit vier Bereichen:

- **Diskriminierungsschutz bei JASS info** informiert zu gesellschaftlichen Themen, fördert Ambiguitätstoleranz, schafft Kontakt zwischen sich scheinbar fremden Menschen, erzählt spannende Geschichten und lässt Menschen für sich selbst sprechen.
- **Soziale Integration bei JASS genuss** lädt zum Genuss von Vielfalt ein und schafft Kontakt und gemeinsame Erlebnisse zwischen sich scheinbar fremden Menschen auf Augenhöhe.
- **Extremismusprävention bei JASS gegen HASS** beschäftigt sich mit Extremismus, Radikalisierung und Hate Speech als exkludierende Elemente; sowie mit integrierender Interaktion zur Prävention.
- **Empowerment bei JASS know how** teilt Wissen zu Projektorganisation, Marketing und Kommunikation in der gesellschaftlichen Projektarbeit.

2. Ziele von JASS

Die Ziele von JASS haben sich auch 2018 nicht verändert: *JASS verfolgt die Vision einer inklusiven Gesellschaft, innerhalb derer eine Vielfalt von diversen Gesellschaftsgruppen in einer friedlichen Co-Existenz zusammenleben können.* Ein gut funktionierendes Gesellschaftssystem baut darauf auf, dass seine Mitglieder mit unterschiedlichen Meinungen und Wahrnehmungsvarianten konfrontiert werden. Daraus wächst die Fähigkeit einer friedlichen Konsensfindung und die Auseinandersetzung mit der fremden Position wird gefördert. Als Fundament dieser Gesellschaft sieht JASS den permanenten, respektvollen Austausch mit allen auf Augenhöhe. Dabei ist die Anerkennung aller Menschen in unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung. JASS „arbeitet“ mit Angehörigen von Minderheiten an der multikulturel-

len Aufnahmegesellschaft. Dabei wird verschiedenen negativen Vorurteilen begegnet und die nötige Ambiguitätstoleranz für eine inklusive Gesellschaft gefördert.

JASS fokussiert seit seiner Gründung drei Gruppen von Minderheiten: geflüchtete Menschen, zugewanderte Menschen und muslimische Menschen. Wir sind davon überzeugt, dass ein jeder zum Erfolg unserer Gesellschaft beitragen kann und der Kontakt und die Interaktion untereinander dabei grundsätzlich eine zentrale Rolle spielen. Durch die Realisation des neuen Veranstaltungsformates Living Library wurden weitere Angehörige von anderen Minderheitengruppen entlang ihrer Sexualität oder ihres Alters in die Arbeit von JASS miteinbezogen. Die Erweiterung um weitere Angehörige anderer Gruppen von Minderheiten wird zukünftig fokussiert, getreu der Aussage von Bundesrat Alain Berset 2016: „Wir sind kein Volk **mit** Minderheiten, wir sind ein Volk **von** Minderheiten."

Jede Person entscheidet dabei selbst, ob sie sich der Mehrheitsgesellschaft, einer Minderheit oder beidem als zugehörig versteht.

2.1 JASS info

JASS info widmet sich der Informationsvermittlung. Dabei werden verschiedene Themen im Umgang mit Minderheiten aufgegriffen und Angehörige von Minderheiten erzählen aus ihrem eigenen Blickwinkel. Dabei entscheiden sie selbst darüber, was sie zum Thema machen und was nicht.

2.1.1 Ziele JASS info

JASS info arbeitet Informationen auf und geht gezielt gegen Halbwissen, Halbwahrheiten und daraus resultierende Pauschalisierungen und Vorurteile vor. Angestrebt wird eine differenzierte Betrachtungsweise der Besuchenden im Umgang mit Minderheiten. Mit den Veranstaltungen wird ein Gegenpol zu den emotionsgeladenen Diskussionen im Stil der „Arena" geschaffen, ein Gefäss, in dem vertiefte Auseinandersetzungen zu verschiedenen Themen rund um die Pauschalisierung und Diskriminierung von Minderheiten möglich sind und Austausch stattfinden kann.

2.1.2 Zielgruppe JASS info

JASS info spricht Menschen im Alter ab 14 Jahren an. Die Veranstaltungen richten sich an Jugendliche und Erwachsene. Dabei handelt es sich um Personen, welche sich für Informationen zu verschiedene Minderheiten betreffende Themen interessieren. Diese Personen-

gruppe ist wichtig, da sie in ihrer Funktion als „Multiplikator*in und Influencer*in“ eine wichtige Rolle im gesamtgesellschaftlichen Geschehen einnimmt. Durch ihre Wissensverbreitung tragen sie in entscheidendem Masse zum gesellschaftlichen Diskurs bei. Selbst im Kreis der „interessierten Personen“ kann es bei bestimmten Themen zu Skepsis oder Ablehnung kommen (Erfahrungsgemäss hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Islam). Ausserdem sind Angehörige von Minderheiten selbst und Angehörige der skeptischen Bevölkerung angesprochen.

2.2 JASS genuss

Gegessen wird an jedem Ort der Welt, weshalb Essen verbindet. Durch die soziale Interaktion wird ein aktives Zeichen gegen Ausgrenzung gesetzt.

2.2.1 Ziele JASS genuss

Mit JASS genuss wird das Werkzeug des „gemeinsamen Kochens und Essens“ genutzt, um Menschen in Kontakt und Austausch zu bringen, die gesellschaftliche Durchmischung anzuregen, gegenseitige Vorurteile abzubauen und die soziale Integration aller zu fördern. JASS wird dabei zum Gesellschaftsspiel.

2.2.2 Zielgruppe JASS genuss

Die **Primärzielgruppe** sind Angehörige von Minderheiten. Mit ihnen erarbeiten wir den Kontakt zur Sekundärzielgruppe. Dabei wird der Fokus auf »fremde Länder und fremde Kulturen« gelegt. Es handelt sich dabei um zugewanderte und geflüchtete Menschen. Die **Sekundärzielgruppe** sind Jugendliche, Erwachsene und Familien aus der multikulturellen Aufnahmegesellschaft mit Interesse an Menschen und einem Flair für kulinarische Experimentierfreudigkeit und Freude am Kochen und am Genuss.

2.3 JASS gegen HASS

JASS gegen HASS entstand 2017 aus der Situationsanalyse zu Hate Speech. Die Analyse untersuchte das Phänomen Hate Speech und seine Einflussfaktoren. Daraus resultierten auf Auftrag Referate und Workshops, sowie Beratungen zum gesellschaftlichen Phänomen Radikalisierung. Ausserdem führte JASS zusammen mit der Jugendinfo Winterthur das Projekt Winfluence als Radikalisierungsprävention über Internet durch.

2.3.1 Ziele JASS gegen HASS

Extremistische Phänomene sind geprägt durch gruppenspezifische Menschenfeindlichkeit, die wiederum von Ablehnung und Hass gegen Menschen bestimmter Gruppen genährt wird.

Dabei werden bevorzugt Frauen und Angehörige von Minderheiten abgelehnt. Im Internet ist diese Ablehnung allgegenwärtig und gehört zum Netzalltag. JASS gegen HASS hat zum Ziel, Anstand und Respekt zurück ins Interent zu bringen und den Austausch über Meinungsgrenzen hinweg auch im Netz zu fördern. JASS arbeitet auch hier mit der Vision der Inklusion.

2.3.2 Zielgruppe JASS gegen HASS

Zielgruppe von JASS gegen HASS ist einerseits die ablehnende und skeptische Bevölkerung, welche sich im Internet aufhält. Im Fokus dabei steht die schweigende Mehrheit, welche durch die Interaktion mit den sich im Netz äussernden, skeptischen oder ablehnenden Menschen angesprochen wird. Andererseits spricht JASS gegen Hass Angehörige von Minderheiten an, welche zunehmend Ablehnung und Diskriminierung ausgesetzt sind. Ausserdem spricht JASS gegen HASS Fachpersonen an, welche mit Angehörigen von Minderheiten arbeiten.

2.4 JASS know how

Der Bereich JASS know how entstand aus der regen Nachfrage nach dem „know how“ von JASS in den Bereichen Projektorganisation, Organisationsaufbau und -entwicklung sowie zu Marketing und Kommunikation von sozialen Vorhaben. JASS schrieb 2018 zwei Leitfäden zu Projektorganisation und Projektkoordination, unterrichtete Studierende einer Fachhochschule in Projektmanagement und bot im Auftrag von verschiedenen Stellen Workshops zu Projektorganisation und Projektkommunikation an.

2.4.1 Ziele von JASS know how

Mit JASS know how macht JASS das in den vergangenen Jahren erworbene Wissen für andere zugänglich. Im Fokus steht dabei, dass nicht jedes entstehende Projekt das Rad der Organisationsgestaltung, der Projektorganisation und der Projektkommunikation neu erfinden muss, sondern dass das erworbene Wissen und die erworbenen Erfahrungen nachhaltig mit anderen Akteuren geteilt werden, um die Wirkung von sozialen Angeboten und Projekten zu steigern.

2.4.2 Zielgruppe von JASS know how

Zur Zielgruppe von JASS know how gehören andere Anbieter von sozialen Angeboten und Projekten und Interessierte, welche gerne selbst soziale Projekte realisieren würden.

2.5 Ablehnende und skeptische Bevölkerung

Im Gegensatz zur **ablehnenden Bevölkerung** besucht die **skeptische Bevölkerung** zunehmend JASS info oder JASS genuss Veranstaltungen und gibt sich auch zu erkennen. Es kann mit gutem Recht behauptet werden, dass an fast jeder Veranstaltung skeptische Fragen gegenüber geflüchteten oder muslimischen Menschen aufkommen. Dies hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren verändert. 2017 besuchte die skeptische Bevölkerung vereinzelt JASS Veranstaltungen. 2018 veränderte sich dies. Zunehmend tauchten skeptische Fragen an den Veranstaltungen im Plenum, im Kleingruppengespräch oder im Zweiergespräch auf. Skeptische Menschen teilten vermehrt offen mit, dass sie genau aufgrund ihrer Skepsis die Veranstaltung besucht haben. Es zeigen sich dabei grosse Vorbehalte gegenüber muslimischen Menschen. Dies vermischt sich mit den Vorbehalten gegenüber geflüchteten Menschen. Nicht erklärbar entlang unserer Auswertungen ist, ob die Skepsis gegenüber geflüchteten und muslimischen Menschen grundsätzlich zugenommen hat und zur Norm geworden ist, oder ob zunehmend skeptische Menschen den Weg an unsere Veranstaltungen finden.

3. Verlauf 2018

2017 entschied JASS, dass der Verein mit den Veranstaltungen von JASS info und JASS genuss als Angebot weiter bestehen bleibt. Die 2017 erarbeitete Situationsanalyse stiess auch 2018 auf reges Interesse, und so blieb die Schreibtätigkeit 2018 erhalten. Zusätzlich dazu wurde der Bereich JASS know how mit in das Angebot von JASS aufgenommen. Er entwickelte sich 2018 zu einem sehr rasch wachsenden Teilbereich von JASS.

JASS führte 2018 rund 61 Veranstaltungen, Workshops und Referate durch. 38 Veranstaltungen organisierte JASS selbst, an 23 Veranstaltungen nahm JASS mit Workshops und Referaten teil. Eine Veranstaltung wurde vom Kooperationspartner mangels personeller Ressourcen von November 2018 auf Januar 2019 verschoben. 10 Veranstaltungen wurden im Kanton Aargau durchgeführt, vier im Kanton Solothurn und die übrigen überwiegend in den Gemeinden des Kantons Zürich. Weitere Veranstaltungen und Engagements wären an verschiedenen Orten erwünscht gewesen, konnten aber aufgrund der finanziellen Ressourcen nicht realisiert werden.

3.1 JASS genuss und JASS info

In den beiden Bereichen arbeiten wir mit Veranstaltungen, welche informieren und welche Menschen miteinander in Kontakt bringen. Dabei steht der Abbau von negativen Vorurteilen im Vordergrund. Die erste Projektphase dauerte bis Ende 2016 an. Dabei wurden Veranstaltungsformate entworfen, realisiert und überarbeitet. Während der zweiten Projektphase 2017 wurden die bereits in der ersten Projektphase erprobten Veranstaltungen in verschiedenen Gemeinden des Kantons Zürich und in Baden / Kanton Aargau durchgeführt. 2018 wurden die thematischen Schwerpunkte der Formate neu aufbereitet. Alle Fachreferate durch JASS Fachpersonen oder externe Experten wurden ersetzt. Die Themen wurden mit Betroffenen aufgegriffen und vorbereitet und dann in Form von moderierten Podiumsgesprächen diskutiert. Damit werden die Ziele von JASS effektiver und effizienter verfolgt. So wird Vielfalt innerhalb stigmatisierter Gruppen sichtbar und Gemeinsamkeiten zwischen sich scheinbar stereotyp-fremden Menschen werden erfahrbar. Dies führt zu Empathie, Anerkennung und Verständnis gegenüber den Menschen und fördert Ambiguitätstoleranz. Dieses Vorgehen bestätigte sich im Verlaufe des vergangenen Jahres. Die Veranstaltungen waren geprägt von empathischen Emotionen gegenüber den Podiumsgästen und anderen Gästen.

Das Angebot von JASS genuss hat sich 2018 auf GRENZENLOS GENIESSEN reduziert. Das Veranstaltungskonzept hat sich bewährt und etabliert und ist die beliebteste Veranstaltungsreihe von JASS.

Auch 2018 war eine Situationsanalyse geplant. Die Finanzierung übernahm dieses Jahr die Fachstelle Integration Kanton Zürich. Wir setzten uns 2018 mit dem Thema Zusammenleben auseinander. Das Thema erwies sich als einiges umfassender als das Vorjahresthema und so wurde die Bearbeitungszeit bis ins erste Quartal 2019 verlängert.

3.1.1 JASS genuss Veranstaltungen

JASS genuss bietet ein Veranstaltungsformat an: GRENZENLOS GENIESSEN. Das Format wurde in verschiedenen Gemeinden des Kantons Zürich und des Kantons Aargau durchgeführt.

Was ist GRENZENLOS GENIESSEN? Unsere Gesellschaft ist geprägt von Vorurteilen und Kulturalisierung. Um diesen entgegenzuwirken, braucht es Orte der Begegnung. Damit Vorurteile abgebaut, eine Kontaktaufnahme zwischen „sich Fremden“ möglich wird und Beziehungen und Freundschaften entstehen können, sind gemeinsame Erlebnisse wichtig. JASS fördert dies durch das Schaffen von Kontakt und Austausch zwischen geflüchteten, zuge-

wanderten und beheimateten Menschen über das gemeinsame Kochen. Die Veranstaltungen werden lokal in geeigneten Räumlichkeiten, in Absprache mit der Gemeinde und Schlüsselpersonen, meist an einem Sonntag durchgeführt und dauern rund fünf Stunden.

Die Veranstaltungen wurden von verschiedenen Gemeinden gebucht und durch die Fachstelle Integration Kanton Zürich, Swisslos Kanton Aargau und einigen Gemeinden selbst finanziell getragen.

3.1.2 JASS info Veranstaltungen

Wie bereits erwähnt, wurden alle Veranstaltungsformate komplett umgestaltet. Die Themen blieben bestehen, aber die Aufbereitung und der Inhalt der verschiedenen Veranstaltungen wurden verändert: Fachinputs und Referate wurden zugunsten von Erzählungen von Direktbetroffenen aus dem Programm genommen. So werden seit 2018 die Inhalte der verschiedenen Veranstaltungen mit jeweils dafür ausgewählten Direktbetroffenen erarbeitet und aufbereitet. Die meisten Veranstaltungen werden in Form von Podiumsgesprächen angeboten. Eine Moderatorin führt die Betroffenen durch ihre eigenen Themen und moderiert die darauffolgende Diskussion mit dem Publikum. Zusätzlich wurden zwei neue Veranstaltungsformate konzipiert: Einerseits die „Living Library – date 10 Minuten Vielfalt“ und andererseits „Zusammenleben mit Zukunft“. Die Living Library hat sich umgehend etabliert und wurde neben GRENZENLOS GENIESSEN das zweitbeliebteste Veranstaltungsformat.

JASS info bietet nun sieben verschiedene Veranstaltungsformate an. Die Veranstaltungen wurden in den Gemeinden des Kantons Zürich und der Stadt Zürich durchgeführt. Einen Überblick über die sieben verschiedenen Formate:

NEU 2018: Im Gespräch mit Menschen in Schubladen: Musliminnen und Muslime in der Schweiz

Der Islam ist in aller Munde. Auch im Wahlkampf wird der Islam zum Thema gemacht. Da der Islam eine in der Schweiz eher „junge“ Religion darstellt, sind Halbwissen und Unkenntnis weit verbreitet. Das führt zu einer Skepsis gegenüber der Religion und gegenüber den Angehörigen der muslimischen Glaubensgemeinschaft. Doch was ist „der Islam“ und wer sind „die Muslime“? An diesem Abend erzählen drei bis fünf Muslime*innen aus ihrem Leben und von ihrem persönlichen Umgang mit ihrem Glauben. Danach bleibt ausreichende Zeit für Fragen, welche die Besuchenden schon immer stellen wollten und für eine offene, respektvolle Diskussion.

NEU 2018: Living Library – date 10 Minuten Vielfalt

Menschen treffen Menschen, welche sie sonst nicht treffen würden, und verbringen 10 bis 15 Minuten mit ihnen. Sechs bis acht interessante Menschen aus Nah und Fern bieten ihre Zeit an, stellen sich den Fragen von den Besuchenden und zeigen damit eine Vielfalt an Lebensentwürfen auf.

NEU 2018: Zusammen leben mit Zukunft in ...

Menschen leben mit Menschen zusammen. In der Stadt, auf dem Land, in der Nachbarschaft, in der Freizeit: man kennt sich, man ist sich fremd, man mag sich, man geht einander aus dem Weg, man liebt sich, man bekämpft sich, man interessiert sich (nicht) und man solidarisiert sich. In radikalen, populistischen Zeiten wie heute beschäftigt das „Wie wollen wir zusammenleben“ die Menschen in superdiversen Gesellschaften mehr denn je. Der Frage nach den Einflussfaktoren auf das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gehen wir nach und diskutieren dazu im Wohnzimmer deiner Stadt. Dabei sprechen wir im Rahmen eines Podiumsgespräches mit unterschiedlichsten Akteuren, die sich für eine demokratische, friedliche Gesellschaft engagieren. Dazu nehmen vier Menschen aus der Politik, aus Religionsgemeinschaften, aus der sozialen Arbeit, der Wirtschaft, der Sicherheit oder der Wissenschaft die verschiedenen Einflussfaktoren auf das Zusammenleben genauer unter die Lupe.

Bestehender Titel: Geschichten von Fern nach Nah

Über zugewanderte Menschen ist in den Medien viel zu lesen, zu sehen und zu hören. Doch in den meisten Fällen sprechen dabei Fach- oder Berufspersonen über die Zugewanderten; in den seltensten Fällen kommen die Menschen aus Nah und Fern selbst zu Wort. Diese Veranstaltung bietet hier lebenden Menschen aus Nah und Fern die Möglichkeit, ihre Geschichten, ihre Erlebnisse und von ihren Erinnerungen an die Heimat zu erzählen sowie Bildermaterial davon zu zeigen.

Bestehender Titel: An die Grenzen gehen – in die Quere kommen

Über 68 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Den geflüchteten Menschen in Europa schlagen dabei gleichzeitig Wellen der Ablehnung und zum Glück auch Wellen der Solidarität entgegen. Die Grenzen zu Europa sind verschlossen, die Anreise nur über illegale, gefährliche Wege möglich. Geflüchtete Menschen und Freiwillige erzählen von ihren Erfahrungen an den Grenzen von Europa. Dabei wird die Situation an den Grenzen erläutert, die Fluchtrouten, die Arbeit der Schlepper und die Situation in den offiziellen sowie inoffiziellen Camps thematisiert. Der Abschluss wird mit einer Diskussion zum Thema im Plenum gemacht.

Copyright JASS 2018

Bestehender Titel: Ein Abend im Nahen Osten

Der Krieg im Nahen Osten und die damit einhergehende humanitäre Katastrophe sind als erschreckende Realität Teil unseres Alltags geworden. Im ersten Teil der Veranstaltung wird die Situation in Syrien durch einen Film über ein Flüchtlingscamp emotional erlebbar gemacht. Danach folgen Erzählungen von zwei bis drei Zeitzeugen zur Geschichte und zu aktuellen Ereignissen im Nahen Osten. Der Fokus wird dabei auf die Regionen Syrien und Irak gelegt. Danach bleibt Zeit für Fragen und eine Diskussion in der offenen Besucherrunde.

Bestehender Titel: Ich – Du - Wir – Sie; und die Anderen (Vorurteilsworkshop)

Während des Workshops nehmen wir Vorurteile unter die Lupe. Woher stammen Vorurteile? Warum haben wir Vorurteile? Was nutzen Vorurteile? Wie beeinflussen sie unseren Alltag? Wann sind Vorurteile problematisch? Wie ist mit Vorurteilen umzugehen? Was ist der Unterschied zwischen Vorurteilen, Rassismus und Diskriminierung? Dazu wird die eigene Identität hervorgehoben. Wer bin ich? Und was sehen andere in mir? Diese Fragen sollen beantwortet und positiv dargestellt werden. Das Thema wird zusammen mit den Teilnehmenden erarbeitet. Abschliessend wird das Stereotypenspiel der Uni Bern mit den Teilnehmenden gespielt.

Die Veranstaltungen wurden von verschiedenen Gemeinden gebucht und durch die Fachstelle Integration Kanton Zürich und einige Gemeinden selbst finanziell getragen.

3.2 JASS gegen HASS (Winfluence, Referate, Beratungen und Workshops)

Die Situationsanalyse zu Hate Speech machte JASS im Verlauf 2018 zum Experten für Hassrede, gesellschaftliche Radikalisierung und Extremismus. Dabei wurde nach den Gemeinsamkeiten der verschiedenen Formen von Extremismus und Radikalisierung gesucht. Rund um das Projekt Winfluence setzten wir uns gemeinsam mit der Stadt Winterthur, der FSEG Winterthur und der Jugendinfo Winterthur mit Radikalisierung als gesellschaftliches Phänomen auseinander. Es war für uns unumgänglich, sich ganzheitlich mit dem Phänomen zu beschäftigen und die Grenze zwischen erwünschter, nötiger Radikalität und destruktiver Radikalität zu ziehen. Daraus folgten Referate, Beratungen und Workshops zu Hate Speech, zu Radikalisierung und Internet sowie Social Media.

Die Workshops und Referate erfuhren reges Interesse. Auch der Hate Speech gegenüber JASS und seinen Mitarbeitenden im Herbst und Winter 2017/ 2018 erregte Aufmerksamkeit. Doch die Finanzierung der Angebote gestaltete sich als Herausforderung. Meist waren ge-

ringe oder keine Mittel für die Auseinandersetzung mit Hass verfügbar. Somit war es JASS nur möglich, eine beschränkte Anzahl an Workshops und Referaten teils oder ganz pro Bono zu halten.

Anfang des Jahres 2018 durften wir mit der finanziellen Unterstützung von Migros Kulturprozent zwei kurze Videos gegen den Hass als alternative Narrative im Internet produzieren.

3.2.1 JASS gegen HASS Workshops und Referate

Hass ist keine Meinung. In den Workshops zu Hate Speech lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Einflussfaktoren auf Hate Speech kennen. Sie setzen sich mit Framing, Algorithmen und den unterschiedlichen Verhaltensweisen im Internet auseinander. Dabei lernen sie, auf diese Verhaltensweisen einzugehen und mit emotionalisierenden Inhalten im Netz umzugehen. In den Workshops werden Selbst- und Fachkompetenzen im Umgang mit Hate Speech im Netz gefördert, um zur Zivilcourage im Netz zu ermutigen, anständige Interaktion zwischen verschiedenen Meinungen zu fördern und die Stimmung im Internet zu verbessern. Die Workshops eignen sich für interessierte Erwachsene, für Fach- und Lehrpersonen, für Betroffene von gruppenspezifischer Menschenfeindlichkeit und für Jugendliche ab 14 Jahren nach Absprache.

Im Zusammenhang mit Hate Speech spricht JASS von einer gesellschaftlichen Radikalisierung. Der Anstand verschwindet zuerst im Internet. Der Umgangston wird rauer. Menschen diffamieren andere Menschen mit Klarnamen und auch öffentliche Personen wie Politikerinnen und Politiker schrecken davor nicht zurück. Unsere Gesellschaft teilt sich in „wir“ und „die“. Ambiguitätstoleranz nimmt ab und der Austausch zwischen verschiedenen Meinungen schwindet. Dies gefährdet unsere Demokratie. In Referaten zeigt JASS die gesellschaftliche Radikalisierung über Internet auf und erläutert verschiedene Einflussfaktoren.

Die Workshops und Referate wurden durch Dritte in Auftrag gegeben oder pro Bono geleistet.

3.2.2 Winfluence

Winfluence war ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Jugendinfo Winterthur, der FSEG Winterthur und der Stadt Winterthur. Junge Menschen sprechen dabei junge Menschen im Internet mit selbstentwickelten Inhalten in Form von alternativen Narrativen von kurzen Motion Comic-Videoclips an. Die alternativen Narrative wurden mittels Improvisationstheater gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt. Junge Erwachsene waren darauf mit diesen alternativen Narrativen als sogenannte Winfluencer* Botschafter*innen für Anstand, Toleranz,

Verständnis und Respekt gegenüber Andersdenkenden tätig. Während vier Monate waren diese Winfluencer* auf YouTube, Instagram und Facebook unterwegs und animierten zur Interaktion zwischen verschiedenen Denkweisen. Im Projekt arbeiteten wir mit den von der FSEG Winterthur erstellten Merkmalen problematischer Gruppierungen und orientierten uns an den Grund- und Menschenrechten.

Das Projekt war die erste Zusammenarbeit zwischen JASS, der Stadt Winterthur, der FSEG Winterthur und der Jugendinfo Winterthur und wurde vom BSV und der Hülfsgesellschaft Winterthur mitfinanziert.

3.3 JASS know how

Wie bereits erwähnt, entstand der Teilbereich JASS know how aus der regen Nachfrage nach Rat und Unterstützung in der Projektorganisation, der Organisationsentwicklung sowie zu Marketing und Kommunikation in sozialen Vorhaben. Anfang Jahr wurden zwei Leitfäden geschrieben, die auf der Website von JASS kostenlos zum Download verfügbar sind. Der erste Leitfaden handelt von Projektorganisation. Viele Menschen haben gute Ideen, um positiv auf die Gesellschaft zu wirken, doch nur wenige von ihnen sind erfahrene Projektleiter und Organisation und Koordination gewohnt. Dieser Leitfaden soll Menschen unterstützen, selbst Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Der zweite Leitfaden widmet sich Marketing und Kommunikation in sozialen Vorhaben. Bis heute herrschen Berührungsängste von Menschen in sozialen Vorhaben mit Marketing, Kommunikation und Werbung. Dabei ist Marketing für soziale Projekte unumgänglich, um diese nachhaltig zu gestalten und die Zielgruppen zu erreichen. Die beiden Leitfäden sind auf reges Interesse gestossen, und so folgte darauf ein Leitfaden zu einer Projektausschreibung, verschiedene Workshops und der Auftrag einer Hochschule, Studierende in Projektorganisation zu unterrichten. Aus JASS know how heraus wurde im Sommer und Herbst 2018 der Teilbereich JASS DIY konzipiert. JASS DIY unterstützt Menschen konkret dabei, eigene soziale Vorhaben umzusetzen, sei dies mit Vorlagen, Konzepten oder Beratung. JASS DIY startet 2019 mit einer Projektpraktikantin von der BFH (Berner Fachhochschule Bereich Soziale Arbeit) und einer „Franchiseanfrage“ eines Service Clubs.

Die Leitfäden wurden durch die Fachstelle Integration Kanton Zürich in Auftrag gegeben und finanziert.

3.3.1 JASS know how Veranstaltungen

JASS know how lancierte 2018 zwei verschiedene Workshop Formate. Beide Formate waren sehr gut besucht. Der Bedarf an JASS know how scheint im Bereich der Integrationsprojekte hoch zu sein.

Chaosmanagement – wie organisiere ich mein Projekt?

Wer Projekte umsetzt und leitet weiss: Projektmanagement ist Chaosmanagement, viele Dinge sind gleichzeitig zu erledigen, und all diese Aufgaben in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen will gekonnt sein. Die meisten sozialen Projekte entstehen durch eine gute Idee. Die gute Idee benötigt für ihre gelingende Umsetzung organisatorisches Geschick, ausgeprägte koordinatorische Fähigkeiten und viel geplante und zielgerichtete Kommunikation. In diesem Workshop widmen wir uns der Projektorganisation, dem Projektmanagement und der Projektkoordination. Der erste Teil beinhaltet einen Input zu Projektorganisation und Projektmanagement. Im zweiten Teil beantworten wir Fragen und bieten die Möglichkeit, konkrete projektspezifische Fragestellungen gemeinsam im Plenum zu bearbeiten.

Marketing unter Freunden – soziale Projekte kommunizieren

Die Aufgabe, Projekte bei verschiedenen Zielgruppen bekannt zu machen, sie zu kommunizieren und zu bewerben, stellt meistens eine grosse Herausforderung dar. Daher widmet sich dieser Workshop dem Marketing, der Kommunikation und der Bewerbung von sozialen Projekten und soll die Bekanntmachung der Projekte der Teilnehmenden unterstützen. Dabei legen wir den Fokus auf lokale, effiziente Zielgruppenansprache mit begrenzten Ressourcen und sprechen über kreative, regionale Kommunikationsmassnahmen und über den Nutzen von Social Media.

Die Workshops wurden von verschiedenen Akteuren in Auftrag gegeben und finanziell getragen, um sie kostenlos oder für einen symbolischen Beitrag für alle zugänglich zu machen.

3.4 Organisationsentwicklung

JASS ist ein soziales Start Up. 2016 durchlebten wir eine turbulente Pilotphase. Die Arbeit wurde zunehmend mehr, eine Organisationsstruktur musste aufgebaut werden und Mitarbeitende wurden gesucht und gefunden. Anfangs 2017 wurde der Fokus auf die Sicherung der Finanzierung und auf die Rekrutierung von weiteren Mitarbeitenden gelegt. JASS ist auch intern eine inklusive Organisation. JASS rekrutiert Menschen und keine Rollen für die anstehenden Aufgaben. Bei JASS arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Ausbildungen, unterschiedlichem Aufenthaltsstatus, unterschiedlichen Religionen und unterschiedlichen Her-

kunftsländern. 2017 wurde ein Praktikumsplatz für ein Vorpraktikum oder ein Ausbildungspraktikum Soziale Arbeit geschaffen.

Anforderungen an Mitarbeitende und Leitung: Die Arbeit bei JASS stellt hohe Anforderungen an komplexe Kompetenzen auf der persönlichen Ebene der Mitarbeitenden und der Leitung. Einerseits sind ausgeprägte Sozial- und Selbstkompetenzen, Organisationstalent, Erfahrung im Umgang mit Diversität, vulnerablen Personen und Machtausstattung notwendig. Um bei JASS zu arbeiten, muss man Freude an den Menschen haben und den Kontakt mit ihnen und ihren Themen mögen. JASS versteht sich als eine lernende Organisation, und Reflexion wird grossgeschrieben. Jede Veranstaltung ist anders, da sie immer gemeinsam mit Betroffenen erarbeitet wird. Charakterzüge wie Unsicherheit, Angst vor Ablehnung, ein Helfersyndrom oder die Schwierigkeiten im Umgang mit eigenen Fehlern sind für diese Arbeit hinderlich. Auch Berührungsängste mit Religion, den Schicksalen der Menschen, schwach ausgeprägte Selbstorganisation oder eigene Betroffenheit kann sich störend auf die Arbeit bei JASS auswirken. Ebenso ist es für Menschen, welche den Sinn in ihrem Leben suchen, schwierig, langfristig Fuss bei JASS zu fassen. Um einen sensiblen Umgang mit den Themen der Betroffenen gewährleisten zu können, ist ausserdem Hintergrundwissen über ihre Themen wie Religion, Migration, Flucht, Diversität von Vorteil. Abschliessend zu erwähnen ist, dass auch eine „dicke Haut“ im Umgang mit der skeptischen und ablehnenden Bevölkerung gefordert ist. Ein sehr komplexer Anforderungskatalog.

JASS stolpert über seine eigene Kultur: Die Rekrutierung von Mitarbeitenden wurde 2017 zur Herausforderung. Die Motive, sich bei JASS zu engagieren, sind divers. So besuchte die Geschäftsleitung 2018 ein CAS Organisationsentwicklung und Change Leadership mit Transfercoaching. Dabei konnte viel Wissen um Leadership, Personalführung, Personalrekrutierung und Organisationsentwicklung gewonnen werden. Es zeigte sich, dass die Motive der Mitarbeitenden eine zentrale Rolle spielen und diese beim Eintritt überprüft werden müssen. Daraus entstanden ein mehrstufiges Eintrittsverfahren und eine veränderte Personalführung. Empathie, Vertrauen und Augenhöhe in der Personalführung werden seit der Gründung von JASS grossgeschrieben. Die Kultur von JASS war 2018 durch seine innerorganisatorischen Akteure geprägt von Familiensinn. Die Mitarbeitenden standen sich nahe, und JASS hat sich dadurch zu sehr mit sich selbst anstatt mit seiner Organisationsumwelt beschäftigt. In einer Kulturanalyse war erkennbar, dass die Mitglieder des JASS Teams sich eine weitere Steigerung des Familiensinns wünschten. So zeigte sich 2018, dass es auch zu viel Empathie, zu viel Vertrauen und zu viel Augenhöhe gibt. Dies schadete JASS. Obwohl wir personaltechnisch gut „aufgestellt waren“, konnten wir nicht allen versprochenen Leistun-

gen nachkommen. Diskussionen, Streitgespräche und gegenseitige Vorwürfe folgten; Ohnmacht und Überforderung machten sich bemerkbar und die Kommunikation innerhalb des Teams nahm ab. Dies führte zu zunehmender Verunsicherung und einem Vertrauensverlust und förderte Konkurrenzdenken innerhalb des Teams. Das Team von JASS verändert sich nun für 2019, einerseits aufgrund veränderter Lebenslagen von Mitarbeitenden, anderseits auch als Folge der Geschehnisse 2018.

Digitalisierung: JASS nutzt einige Möglichkeiten der Digitalisierung und der Vernetzung. Im Team von JASS herrschen grosse Unterschiede im Wissen und im Umgang mit den technischen Möglichkeiten. Im sozialen Bereich ist der zögerliche Umgang mit technischen Möglichkeiten verbreitet. Dies führt zu Herausforderungen im Umgang damit. Trotzdem wird JASS 2019 zunehmend digitale Möglichkeiten zur Zusammenarbeit nutzen, um flexibel auf die Anforderungen aus der Umwelt eingehen zu können. Die technischen Möglichkeiten sollen dabei die Mitarbeitenden in ihrem Organisationsgeschick und der individuellen Arbeitsorganisation unterstützen.

3.5 JASS und der Hass

2017 wurde JASS auf Facebook angefeindet und Mitarbeitende verleumdet und beschimpft. Stein des Anstosses war der Claim „just a simple scarf“ und der Umgang mit dem vieldiskutierten Kopftuch, der in islamkritischen Kreisen für Aufregung sorgte. Die Website von JASS wurde gehackt und die Facebookseite enthielt eine Sammlung von gruppenspezifischer Menschenfeindlichkeit gegenüber Musliminnen und Muslimen. Dies war NIE Ziel von JASS und schadete dem Zweck der Organisation. So wurde beschlossen, sich vom Claim zu trennen. Ab 2018 hiess JASS nur noch JASS ohne Claim. Die Internetdomain wurde von „justasimplescarf.ch“ in „jass-mit.ch“ geändert und alle Arbeitsmaterialien einem Rebranding unterzogen. Im Frühjahr 2018 wurde anonym ein pseudowissenschaftliches PDF an alle Partner und Freunde von JASS versendet, in welchem gebeten wurde, die Zusammenarbeit mit JASS zu beenden. Darin wurde JASS und zwei Mitarbeitenden die verdeckte politische Agenda eines radikalen Islams vorgeworfen. Viele Partner und Freunde wandten sich umgehend an uns und boten Unterstützung. Es zeigte sich, dass dieser anonymen Email bereits andere, nicht anonyme Emails an einen Partner vorausgegangen sind. Das geschah zum selben Zeitpunkt, als es auf der Facebookseite von JASS gehässig zu und her ging. Seitens des Kantons Zürich wurde der Austausch mit dem anonymen Absender gesucht. Dieser zeigte sich uneinsichtig und drohte damit, die Verleumdung an die breite Öffentlichkeit zu bringen.

Nebst dem Rebranding nahm JASS das Format „See how you look in a headscarf“ aus dem Angebot. 2018 wurde mehrfach nach diesem Veranstaltungsformat gefragt. JASS lehnte mit Bezug auf die Geschehnisse ab, sich weiter mit der Thematik Kopftuch zu beschäftigen. Die unangenehmen Geschehnisse wurden im Umfeld von JASS heftig diskutiert. Der Verein erfuhr viel Sympathiezuspruch und Unterstützung. Er wurde aber auch dafür kritisiert, sich dem Hass zu beugen und den Hass gewinnen zu lassen.

Rückblickend war die Entscheidung, sich vom Claim „just a simple scarf“ zu trennen, eine wichtige und gute Entscheidung. Die Wogen glätteten sich und es folgten keine weiteren verleumderischen oder hasserfüllten Angriffe mehr auf JASS. Im Herbst 2018 wurde JASS mit einer „Soros-Verschwörung“ in Verbindung gebracht. Dies blieb ein Einzelfall ohne Folgen. Für unseren Teilbereich JASS gegen HASS brachten alle diese Erfahrungen viel neues Wissen mit ein und so hatten die unschönen Erlebnisse ihr Gutes.

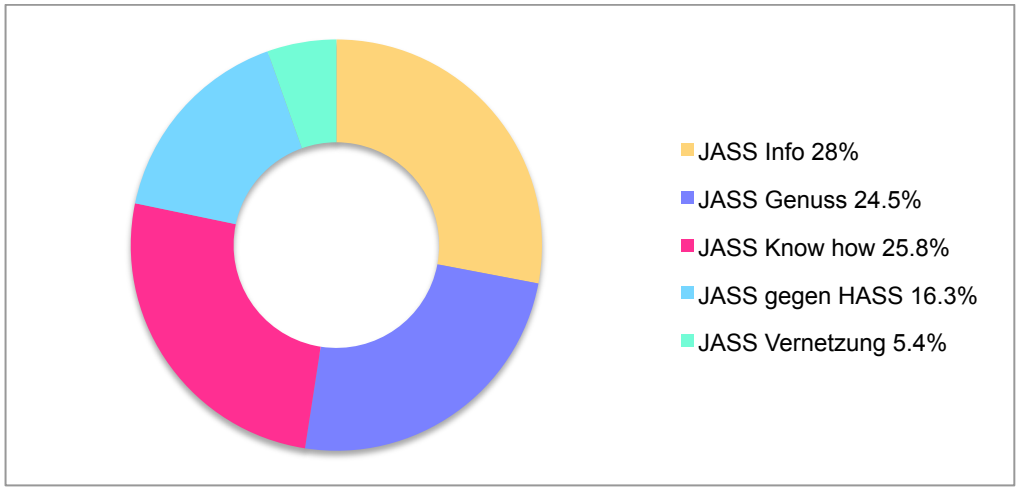
4. Ergebnisse 2018

JASS wertet seit 2017 die Veranstaltungen mittels einer standardisierten Kurzevaluation und einem Stimmungsbarometer aus. Die Auswertung dieser Instrumente zeigt, dass JASS grundsätzlich auf erfolgreiche und wirkungsvolle Veranstaltungen zurückblicken kann. Die Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht. Es ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Besuchenden vom Inhalt der Veranstaltung, von der Erreichbarkeit der Location, dem Wetter und von der lokalen Vernetzung und Kommunikation abhängt. Die Evaluation 2017 ergab, dass sich schöne Sommertage weniger für eine gelungene JASS Veranstaltung eignen. Dem hinzugefügt werden kann aus den Erkenntnissen 2018, dass sich die 2 Wochen vor Weihnachten ebenfalls nicht für Veranstaltungen eignen, welche v.a. die multikulturelle Aufnahmebevölkerung ansprechen sollen. Für 2019 wird eine Übersicht über die besten Wochen für Veranstaltungen erstellt, welche die Schulferien, die Weihnachtszeit, die Sommertage und den Ramadan berücksichtigen.

4.1 Die Arbeit von JASS 2018

2018 haben sich die Tätigkeitsfelder von JASS von drei auf vier erweitert. Die Aktivitäten des Vereins verteilen sich ziemlich ausgeglichen auf alle vier Bereiche der Organisation.

Abbildung 1: Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Vereins JASS



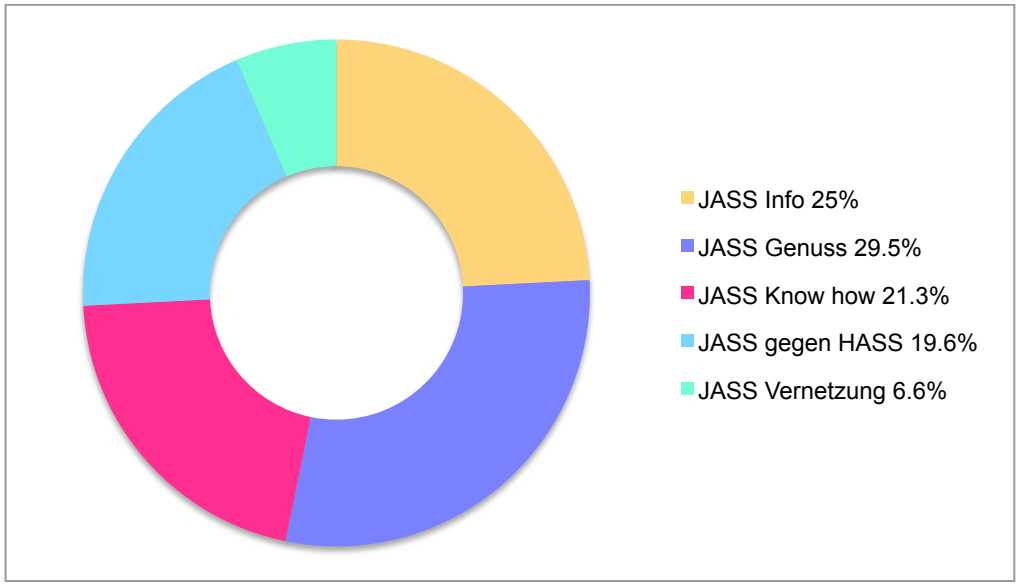
(eigene Darstellung, 2019)

Die Bereiche JASS info, JASS genuss und JASS know how nehmen etwas mehr als ¾ der gesamten Tätigkeit von JASS ein. In diesen Bereichen begann JASS zu publizieren. 2018 entstanden mehrere Leitfäden zu JASS know how, und eine Situationsanalyse im Bereich JASS info ist noch in Arbeit. In diesen Bereichen sind die meisten Engagements des Vereins mehr oder weniger kostendeckend bezahlt. Auffallend ist der gelungene Start des neuen Tätigkeitsfeldes JASS know how. Bereits im ersten Jahr überrundete er den Bereich JASS genuss, welcher im Vorjahr einen Hype erlebte. Der Bereich JASS gegen Hass erfreut sich einiger Nachfrage, doch häufig sind die Mittel begrenzt oder überhaupt nicht vorhanden, und die Arbeit wird von JASS pro Bono geleistet. In der Aufstellung schien uns auch die Vernetzungsarbeit relevant. Sie macht mindestens 5.4% der Arbeit von JASS aus und ist nicht bezahlt (pro Bono). Mehr zur Netzwerkarbeit von JASS im Kapitel 4.9 auf Seite 23.

4.2 Veranstaltungen, Workshops und Referate

JASS hielt 2018 61 Veranstaltungen, Workshops und Referate. Diese siedelten sich in allen vier Tätigkeitsbereichen von JASS an. Die Tätigkeitsbereiche JASS know how und JASS gegen HASS weisen im Vergleich zum Vorjahr Wachstum auf. Die Bereiche JASS info und JASS genuss verzeichnen einen Rückgang. Dies hängt mit dem auf 2017 befristeten Leistungsvertrag einer Stiftung zusammen.

Abbildung 2: Überblick über die Veranstaltungen, Referate und Workshops in den verschiedenen Bereichen



(eigene Darstellung, 2019)

Im Gegensatz zur gesamten Arbeit von JASS fanden die meisten Veranstaltungen im Bereich JASS genuss statt. Knapp ein Drittel aller Veranstaltungen sind GRENZENLOS GENIESSEN aus dem Bereich JASS genuss. Darauf folgt der Bereich JASS info mit sieben verschiedenen Veranstaltungsformaten. JASS know how machte aber bereits im ersten Jahr gut 21% aller Veranstaltungen aus. Eine Zunahme dieses Tätigkeitsfeldes ist für 2019 zu erwarten. Der Bereich JASS gegen HASS nimmt trotz finanzieller Schwierigkeiten rund 19 Prozent der Veranstaltungen ein. Es ist JASS aber nur begrenzt möglich, pro Bono-Arbeit zu leisten und daher können nicht alle Anfragen im Bereich JASS gegen HASS und JASS Vernetzung entgegengenommen werden.

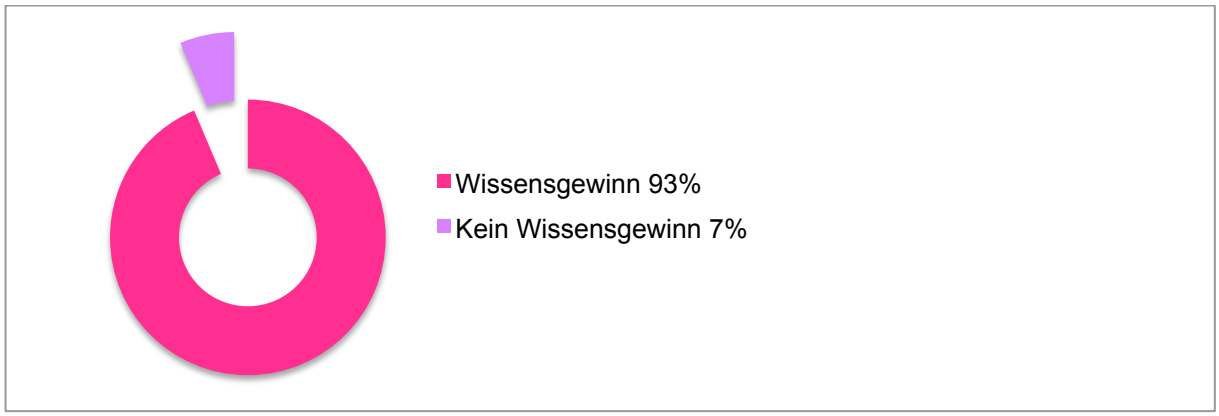
4.2.1 Veranstaltungen JASS info, JASS genuss und JASS know how

2018 nahmen 1’832 Personen an den 61 JASS Veranstaltungen, Workshops oder Referaten teil. Die Veranstaltungen von JASS info und JASS genuss weisen stabile Besucherzahlen auf. Die Veranstaltungen von JASS know how und JASS gegen HASS haben meist Workshop Charakter und eignen sich nur für eine begrenzte Anzahl von Teilnehmenden.

Die meisten Veranstaltungen und Workshops von JASS genuss, JASS info und JASS know how wurden mittels eines Stimmungsbarometers und einer standardisierten Kurzevaluation ausgewertet. Alle JASS Veranstaltungen wiesen Interkultur auf. An allen Veranstaltungen war ein reges Interesse an anderen, fremden Menschen zu verzeichnen. Es wurden Fragen

gestellt und viel diskutiert sowie miteinander geredet. Die Wirkungsmessung mittels Stimmungsbarometer zeigt, dass die meisten Besuchenden einen Wissensgewinn verzeichnen und ihre Erwartungen grösstenteils erfüllt wurden. Ebenfalls zeigt die Erhebung, dass alle Teilnehmenden angeben, dass die JASS genuss und JASS info Veranstaltungen einen positiven Einfluss auf den Umgang mit Betroffenen aufweisen. Das Stimmungsbarometer wurde von 499 Personen an 35 Veranstaltungen oder Workshops ausgefüllt.

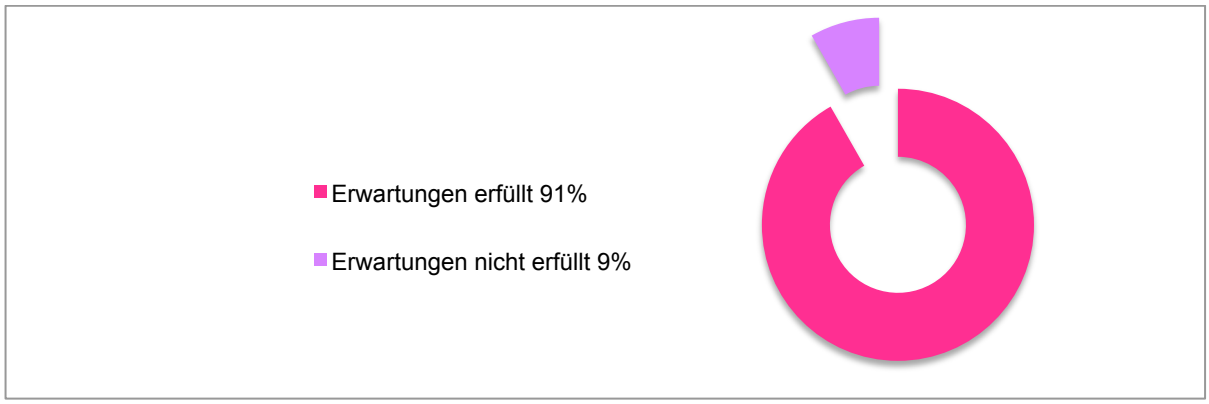
Abbildung 3: Hast du an der Veranstaltung neues Wissen gewonnen?



(eigene Darstellung, 2019)

465 Personen äusserten via Stimmungsbarometer, dass sie an den JASS Veranstaltungen einen Wissensgewinn verzeichnen. 34 Personen gaben an, dass sie kein neues Wissen an den JASS Veranstaltungen erworben haben. Dabei weist der Bereich JASS genuss 90.2% Wissensgewinn, der Bereich JASS info 96.5% Wissensgewinn und der Bereich JASS know how 94.5% Wissensgewinn auf.

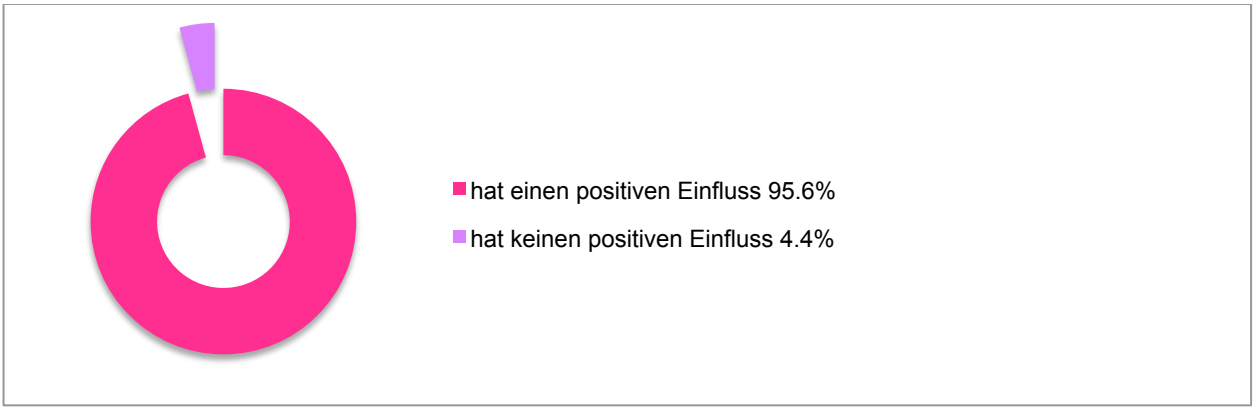
Abbildung 4: Wurden deine Erwartungen erfüllt?



(eigene Darstellung, 2018)

Die Erwartungen von 465 Personen wurden an den JASS Veranstaltungen und Workshops erfüllt. Lediglich 9 Prozent aller Besuchenden gaben an, dass ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden. Dabei wurden im Bereich JASS genuss die Erwartungen von 90.2% der Besuchenden, im Bereich JASS info die Erwartungen von 92.8% der Besuchenden und im Berich JASS know how die Erwartungen von 66.6% der Besuchenden erfüllt. In den detaillierten Auswertungen der Workshops von JASS know how zeigte sich ein viefältiges Verständnis von Projektorganisation, Projektkommunikation und Werbung. Die Ausschreibungen der Workshops liessen zu viel Interpretationspielraum zu, was zu einem signifikant auffallenden hohen Anteil von nicht erfüllten Erwartungen führte.

Abbildung 5: Haben die Erfahrungen an der Veranstaltung einen positiven Einfluss auf deinen Umgang mit betroffenen Menschen?



(eigene Darstellung, 2018)

An den jeweiligen Veranstaltungen wurden die Besuchenden gebeten anzugeben, ob die Veranstaltungen einen positiven Einfluss auf den Umgang mit von der Thematik betroffenen Personen, auf sich selbst haben. Mit dem Begriff „Betroffene“ sind einerseits Angehörige von Minderheiten wie geflüchtete Menschen, muslimische Menschen oder zugewanderte Menschen, andererseits aber auch aus der Sichtweise von Angehörigen von Minderheiten der Umgang mit den Angehörigen der multikulturellen Aufnahmebevölkerung gemeint. 95% der Besuchenden geben an, dass die Erlebnisse an den JASS Veranstaltungen einen positiven Einfluss auf ihren Umgang mit anderen Menschen haben. Dabei gibt es zwischen den Bereichen JASS info und JASS genuss nur marginale Unterschiede. Der Bereich JASS know how wurde in diesen Teil der Evaluation nicht miteinbezogen.

4.3 JASS info Publikation

Für 2018 war eine Publikation unter JASS info im Stile der Publikation zu Hate Speech 2017 unter JASS gegen HASS geplant. Die Konzeption des Inhalts nahm mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant, da verschiedene Interessen von verschiedenen Beteiligten abgewogen und abgestimmt werden mussten. Im Herbst 2018 startete JASS mit der Analyse zum Thema Zusammenleben. Dies stellte sich rasch als umfassendes Vorhaben heraus. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, wurde für die Erarbeitung mehr Zeit zugesprochen. Die Erarbeitung wird bis Ende Febuar 2019 andauern. Die Veröffentlichung des umfassenden Berichts ist auf Anfang/Mitte März 2019 geplant.

Bereits die Erarbeitung des Themas brachte JASS Aufmerksamkeit ein. So wurde das Team von JASS bereits von unterschiedlichen Stellen kontaktiert für weitere Publikationen im 2019 und 2020.

4.4 JASS know how Publikationen

Die Publikationen von JASS know how wurden nicht systematisch evaluiert. Da sie kostenlos auf unserer Website zur Verfügung stehen, und wir die Aktivitäten auf unserer Website bis anhin nicht evaluieren, sind uns nur die freiwilligen Rückmeldungen von Lesenden bekannt. Uns erreichten aber viele Feedbacks. Diese waren ausschliesslich positive Anmerkungen, dass die Leitfäden zur Projektorganisation von Privat- und Berufspersonen als sehr hilfreich für die Projektarbeit betrachtet werden. Der Leitfaden zu Marketing, Kommunikation und Werbung für soziale Projekte im Gegensatz scheint einige Leserinnen und Leser zu überfordern. Wir nehmen an, dass die Projektorganisation, die Projekteingabe und die Projektgestaltung in einem ersten Schritt erarbeitet werden muss, bevor Zeit, Raum und Ressourcen für Marketing, Kommunikation und Werbung für soziale Projekte bleiben. Für zukünftige Publikationen wird nun ein mögliches Tracking der Downloads und ein Feedbackformular geprüft.

4.5 JASS gegen HASS: Winfluence

Die Aktivitäten von JASS auf Social Media verlagerten sich 2018 in das Projekt Winfluence, welches im Teilbereich JASS gegen HASS anzusiedeln ist. Dies hängt einerseits mit dem lancierten Pilotprojekt Winfluence und andererseits mit den gemachten negativen Erfahrungen von JASS zusammen. JASS zog sich nach Shitstorms, Verleumdungen, Beleidigungen und Drohungen etwas aus dem Internet zurück. Das Social Media

Engagement von JASS wurde 2018 hauptsächlich in das Projekt Winfluence gesteckt. Das Projekt Winfluence beinhaltete einerseits die Produktion von fünf kurzen Videoclips, welche alternative Narrative zu menschenrechtsfeindlichem, extremistischem Gedankengut beinhalteten. Diese Inhalte wurden über Instagram, Facebook und Youtube/Google im Netz verbreitet. Andererseits bildete das Projekt Social Influencer aus, welche sich im Netz für Toleranz, Austausch und Respekt einsetzten. Diese sogenannten Winfluencer* waren über 4 Monate mit Avatarprofilen in den Kommentarspalten von Tageszeitungen, auf Facebook, Youtube und Instagram unterwegs. Dabei gingen sie auf gehässige Aussagen ein, um einerseits die schweigende Mehrheit zu bespielen und um andererseits zwischen Andersdenkenden deeskalierend zu wirken.

Die fünf Videoclips wurden über zwei Social Mediaplattformen mit jeweils drei Businessaccounts und zwei Handvoll Avatarprofilen und einen Youtube Account verbreitet. Die Verbreitung wurde mittels Ads[1] auf allen drei Plattformen und allen Businessaccounts unterstützt. Dabei enthielt das Targeting einerseits verschiedene Zielgruppen von Andersdenkenden sowie einen lokalen Bezug zu Winterthur. Dies führt je nach Thema zu einer verstärkten Interaktion von anderen Nutzenden der jeweiligen Social Media Plattform.

Es zeigten sich Herausforderungen im Zusammenhang mit den verschiedenen Interessen und Ausrichtungen der verschiedenen Projektbeteiligten. Die partizipative Erarbeitung alternativer Narrative mit Jugendlichen, welche den Anforderungen aller Projektbeteiligten, den jungen Menschen selbst und dem BSV, gerecht werden sollten, gelang teilweise.

Die Winfluencer* gingen mit grosser Hartnäckigkeit und viel Engagement hinter gehässige Diskussionen im Netz. Im Fokus standen die Selbstkontrolle und die Interaktion mit Andersdenkenden. In mehreren Workshops setzten sich die Winfluencer* mit emotionalen Triggern, verschiedenen Verhaltensweisen im Netz und der destruktiven Emotionalisierung auseinander. Daraus entstanden ein paar schöne Unterhaltungen mit unterschiedlichen, mehr oder weniger radikalen, Meinungen.

Die Evaluation des Projektes wurde an eine Hochschule ausgelagert. Diese entschied, die Aktivitäten der Winfluencer* im Netz nicht zu evaluieren und konzentrierte sich auf die Wirkung der alternativen Narrative. Die Ergebnisse der Evaluation liegen zum Zeitpunkt der Verfassung des Berichtes 2018 noch nicht vor.

[1] Bezahlte Verbreitung auf der jeweiligen Social Media Plattform

4.6 Regionale Ausrichtung: Neue Orte und neue Netzwerke

Die meisten JASS Veranstaltungen, Workshops und Referate fanden in den Gemeinden des Kantons Zürich und des Kantons Aargau statt. Nur noch wenige Veranstaltungen wurden in der Stadt Zürich durchgeführt. JASS nahm zwar an Ausschreibungen in Zürich teil, leider ohne Erfolg. Dies hält die Stadtzürcherinnen und –zürcher nicht davon ab, JASS nun in die Gemeinden des Kantons Zürich nachzureisen.

Die Vernetzung und das mögliche Engagement verschiedener lokaler Kooperationspartner ist vielfältig. Die Herausforderung besteht darin, individuell, im Rahmen unserer Ressourcen, auf die verschiedenen Bedürfnisse einzugehen. Der Aufwand für die Kooperationspartner als auch für JASS darf dabei nicht unterschätzt werden und muss von Anfang an in die Planung der Veranstaltungen miteinbezogen werden. Es zeigt sich, dass in vielen Gemeinden im Kanton Zürich und im Kanton Aargau die Zielgruppenerreichung ein grosses Thema ist.

4.7 Zielerreichung

Die gesetzten quantitativen Ziele seitens JASS können erfüllt werden. Eine JASS genuss Veranstaltung musste aufgrund eines personellen Engpasses eines Kooperationspartners auf Januar 2019 verschoben werden und die Situationsanalyse von JASS info wird aufgrund ihres umfassenden Umfangs im März publiziert.

JASS info wie auch JASS genuss beschäftigen sich mit negativen Vorurteilen gegenüber dem Fremden, begegnen ihnen präventiv und bauen diese Vorurteile ab. Die Feedbacks der Veranstaltungen zeigen, dass die Arbeit geschätzt und für wichtig befunden wird. Ausserdem haben uns Besuchende im Stimmungsbarometer mitgeteilt, dass die Veranstaltungen einen direkten Einfluss auf ihre Vorbehalte gegenüber muslimischen, zugewanderten und geflüchteten Menschen, also unsere Fokusgruppen, haben. JASS wird grundsätzlich von Angehörigen von Minderheiten geschätzt. Wöchentlich erreichen uns Feedbacks, in denen uns für unsere Arbeit gedankt und viel Wertschätzung zum Ausdruck gebracht wird. Auffallend an den JASS Veranstaltungen sind die Freude am Austausch der Teilnehmenden und an den respektvollen Diskussionen. Es herrscht grundsätzlich ein überdurchschnittlich respektvoller, höflicher, freundlicher und sorgsamer Umgang unter den Teilnehmenden. Themen und Fragen, welche im Alltag nicht thematisiert werden, können dabei besprochen und gestellt werden. Es wird der Eindruck einer Form von inklusiver Community erweckt: Jede und jeder ist willkommen, jede und jeder wird respektiert. Und falls es zu despektierlichen Äusserungen oder Fragen kommt, werden diese an den Veranstaltungen selbst direkt thematisiert.

4.8 Die Besuchenden der Veranstaltungen

Die Besuchenden von JASS Veranstaltungen sind seit 2015 heterogen. 2018 verzeichneten wir einen Anstieg der Vielfalt der Teilnehmenden. Die Superdiversität ist bei JASS angekommen: Kinder, Jugendliche, Familien, junge Erwachsene, Senioren*innen, Muslime*innen, Nicht-Muslime*innen, Christinnen und Christen, Jüdinnen und Juden, Konfessionslose, queere Menschen, Menschen mit und ohne Schweizerpass, skeptische Menschen und viele mehr besuchen die Veranstaltungen. Auffallend ist, dass zunehmend skeptische Menschen sich an unseren Veranstaltungen aufhalten und sich auch äussern. Dies war 2018 in dieser Häufigkeit nicht der Fall. Für 2019 wird die Evaluation leicht angepasst, um dies systematisch festzuhalten.

4.9 JASS als Ansprechperson und Netzwerkpartner

JASS leiste 2015 bis 2018 erfolgreich Netzwerkarbeit. Der Verein hat jedoch seine Kapazitätsgrenzen dafür erreicht. JASS ist Ansprech- und Netzwerkpartner für diverse Belange. JASS ist Ansprechperson, um über Hate Speech und über muslimische und geflüchtete Menschen Auskunft zu geben, oder um den Kontakt mit diesen Menschen herzustellen. Dabei erreichen uns Anfragen von grossen Medienhäusern, Filmproduktionen, anderen Organisationen und Privatpersonen aus dem In- und Ausland. JASS dient seit 2017 als Ansprechorganisation für Hinz und Kunz auf der Suche nach Burka oder Nikab tragenden Frauen, zwangsverschleierten Mädchen oder Frauen sowie konservativen, restriktiven Musliminnen und Muslimen.

Seit 2018 wird JASS vermehrt für Rat in der Projektorganisation, der Projektentwicklung, zu Rassismus und Diskriminierung sowie zu Organisationsentwicklung und Personalrekrutierung kontaktiert.

4.10 Besonderheiten JASS genuss

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Wirkung der verschiedenen Veranstaltungen sind 2018 Erkenntnisse auf der Metaebene festgehalten worden. So ist JASS genuss mehr als nur Kochen. **JASS genuss ist...**

..die Erfahrung, dass man miteinander am besten das grosse Chaos bekämpft: Das Chaos ist gewollt. Die Lebensmittel werden absichtlich nicht nach Rezepten, sondern nach Farben sortiert. Dies alles dient dazu, dass Menschen miteinander interagieren und in Aus-

tausch kommen *müssen*. Dies nicht nur im Kreise ihrer Kochgruppe, sondern über die Gruppengrenzen hinaus, mit möglichst allen Beteiligten. Die Interaktion ist nötig, um das Chaos gemeinsam zu bewältigen und die Komplexität zu reduzieren. Nur miteinander wird das Chaos überschaubar, bewältigbar und am Ende für alle zum Genuss. Es wird ein Erlebnis geschaffen, dass erfahrbar macht, dass Komplexität durch das vielfältige Miteinander reduzierbar wird. Es wird ein Erlebnis geschaffen, dass aufzeigt, dass wir uns ein Gegeneinander nicht leisten können. Weder in der Küche, noch wirtschaftlich oder gesellschaftlich.

..die Erfahrung zu machen, wie es sich anfühlt, wenn man mit weniger Macht als sein Gegenüber ausgestattet ist: Angehörige der multikulturellen Mehrheitsgesellschaft sind grundsätzlich mit mehr Macht ausgestattet als die meisten Angehörigen von Minderheiten. An GRENZENLOS GENIESSEN werden die Rollen getauscht. Die Fähigkeiten und Kenntnisse von Angehörigen von Minderheiten werden bei der Veranstaltung bewusst miteinbezogen und werden benötigt, damit der Anlass überhaupt gelingen kann. So sind Angehörige der multikulturellen Mehrheitsgesellschaft auf die Angehörigen von Minderheiten angewiesen. Ohne sie und ihre Partizipation ist der Anlass zum Scheitern verurteilt. So kommen Angehörige der multikulturellen Mehrheitsgesellschaft in die ungewohnte Situation, dass sie im Vergleich mit Angehörigen von Minderheiten mit weniger Macht ausgestattet und so auf die Gunst des Menschen angewiesen sind.

..die Erfahrung, mit fremden Menschen gemeinsam in kurzer Zeit etwas zu erschaffen: Ein gemeinsames Erlebnis mit fremden Menschen, die gemeinsam etwas erschaffen, das zu Beginn unmöglich erscheint. GRENZENLOS GENIESSEN ist nur durch die Beteiligung aller in einer gelingenden Form überhaupt möglich.

..Orientierungslosigkeit erleben: Neuzugewanderte Menschen aus dem nichtdeutschsprachigen Ausland erleben hierzulande in den ersten Wochen und Monaten Orientierungslosigkeit. Normen, kulturelle Codes und Gewohnheiten sind ihnen nicht vertraut. Wenn sie dazu die Landessprache nicht beherrschen, verstehen sie auch das verbale Geschehen um sich herum nicht. Bei GRENZENLOS GENIESSEN wird diese Erfahrung für Angehörige der multikulturellen Aufnahmegesellschaft für eine kurze Zeitspanne erlebbar. Angehörige der multikulturellen Mehrheitsgesellschaft finden sich in einer Kochgruppe wieder, die durch eine*n Angehörige*n von Minderheiten geleitet wird. Diese bringen die unbekannten Rezepte mit und sprechen nicht selten nur die Sprache aus ihrer alten Heimat. Die Situation ist geprägt durch erste Verständnisschwierigkeiten und fehlende Orientierung. Ge-

Copyright JASS 2018

meinsam wird diese ungemütliche Situation bewältigt und somit das Verständnis für Neuankömmlinge in der Schweiz gefördert.

..Gemeinsamkeiten kennenlernen:
Der Begriff der ‚kulturellen Unterschiede' ist allen bekannt. Doch was sind denn diese kulturellen Unterschiede wirklich – und was bringen sie uns? Sind nicht viel mehr Gemeinsamkeiten statt Unterschiede zu finden? GRENZENLOS GENIESSEN macht es möglich, dass Menschen, welche auf den ersten Blick sehr unterschiedlich zu sein scheinen, ihre Gemeinsamkeiten entdecken. Die Freude am gemeinsamen Kochen, die Freude über die gemeinsame Bewältigung des Chaos, die Freude über das gemeinsam erarbeitete Ergebnis des Buffets aus aller Welt und die Freude am gemeinsamen Genuss.

4.11 Besonderheiten JASS info

Auch JASS info bringt Besonderheiten mit sich. Auch diese Erkenntnisse wurden auf der Metaebene festgehalten. JASS info ist mehr als Geschichten erzählen. **Diese Geschichten...**

..lassen Menschen für sich selbst reden: Über Angehörige von Minderheiten wird viel berichtet. Eine Studie zeigt, dass die Angehörigen von Minderheiten in den Medien selbst aber nur wenig zu Wort kommen. Im Gegenteil: Die meisten Medienberichte reproduzieren und festigen Stereotype. Mit der vielfältigen Realität haben sie dabei wenig zu tun. Bei JASS stehen die Menschen mit ihren eigenen Erzählungen und ihren individuellen Erinnerungen zu gesellschaftlich diskutierten Themen im Mittelpunkt. Ihr Erleben ist wichtig, und die Besuchenden schenken ihnen Gehör. Erzählungen werden als individuelle Erfahrungen auf- und wahrgenommen und der Absolutheitsanspruch einer einzigen Realität, geradezu gesellschaftlich viel diskutierten Themen, tritt in den Hintergrund.

..bringen Menschen in Kontakt, die sich eigentlich fremd sind: Menschen leben nicht nur im Internet in einer Filterblase. Auch in der Realität bewegen sich Menschen in ihrer Komfortzone. Menschen erreichen Menschen, welche einer vermeintlich anderen Gruppe zugehören nur schwer. JASS bringt Menschen aus verschiedenen Gruppen in Kontakt und in den respektvollen persönlichen Austausch. Das Entdecken des Anderen, das Erlebnis des Austausches verschiedener Meinungen und Haltungen steht im Vordergrund. Gefördert wird dabei die Ambiguitätstoleranz jedes Einzelnen und im Kollektiv.

..lassen Gemeinsamkeiten entdecken: Der Begriff der ‚kulturellen Unterschiede' ist allen bekannt. Doch was sind denn diese kulturellen Unterschiede wirklich – und was bringen sie uns? Sind nicht viel mehr Gemeinsamkeiten statt Unterschiede zu finden? JASS Veranstaltungen machen es möglich, dass Menschen, welche auf den ersten Blick sehr unterschiedlich zu sein scheinen, ihre Gemeinsamkeiten entdecken: Wie die Freude am sich gegenseitig entdecken, die Freude über die gemeinsame Bewältigung der scheinbaren Hindernisse zum Austausch sowie die Freude über das gegenseitige Vertrauen und den Respekt.

..interessant und berührend: Die Menschen an den Veranstaltungen von JASS erzählen einen Abend lang von ihren Erlebnissen, Erfahrungen und Erinnerungen. Dabei steht ihr persönliches Erleben im Vordergrund. Und dabei kommen schwere sowie leichte Themen zur Sprache. Durch die persönliche Atmosphäre und den bewusst herbeigeführten Umgang mit Respekt wird der Smalltalk rasch umgangen und die Menschen an den Veranstaltungen gehen aufeinander zu, interessieren sich für die anderen Menschen. Nicht selten beginnt ein Gast spontan über eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Geschichten zu berichten – auch wenn es sich dabei nicht immer um die schönsten Erinnerungen eines Menschen handelt. So entsteht in kurzer Zeit Vertrauen zwischen sich fremden Menschen und Tiefgang wird möglich.

..eröffnen Möglichkeiten, hinter Stereotype zu blicken: Die Besuchenden erleben Menschen hinter den gängigen Stereotypen. Dabei zeigt sich den Teilnehmenden die Vielfalt der Lebensentwürfe und Lebensmöglichkeiten innerhalb einer Gesellschaft. Stereotypisierte Menschen werden als eigene Persönlichkeit erlebbar und als Mensch respektiert. Empathie wird möglich und der Entmenschlichung aufgrund der stetigen Wiederholung von negativen Vorurteilen ganzen Gruppen von Menschen gegenüber wird entgegengewirkt.

Das alles ist JASS. Hier endet unser Jahresbericht 2018. Wir hoffen wir konnten dir damit einen Einblick in unser Schaffen und unser Wirken vom letzten Jahr vermitteln. Wenn du noch etwas mehr zu unseren Tätigkeiten erfahren willst findest du Zeitungsberichte auf unserer Website unter: https://www.jass-mit.ch/ueber-uns/presse/ . Danke dir!

FÜR DIE GARDEROBE
WIRD NICHT GEHAFTET

JITKA
MILOŠ